

# Gedächtnisfeier im Kreuzgymnasium

Freitag, den 21. November 1919  
nachmittags 6 Uhr



## Gesang des Kreuzchors:

Wilhelm Trautner (geb. 1855): „In memoriam.“ „Die Toten.“ Werk 62.

Unter teilweiser Benutzung der Mich. Altenburgschen Kirchenmelodie: „Herr Gott, nun schließ den Himmel auf“, aus dem Jahre 1600.

Herr Gott, nun schließ den Himmel auf!  
Es kommen die Toten, die Toten zu Hauf  
Aus schwerem Kampf, aus blutigem Krieg,  
Reich' ihnen den Lorbeer und ewigen Sieg!  
Wir können sie nicht mehr schmücken,  
Nicht mehr die Hände drücken  
Den vielen, vielen Scharen,  
Die unsere Brüder waren.

Herr Gott, nun trockne selber du  
Die Tränen im Aug', gib Fried' und Ruh'  
Dem wunden Herzen, dem stillen Haus,  
Führ' alles Dunkle zum Licht hinaus!  
Dieweil wir die Eltern und Frauen  
In zuckender Wehmut schauen  
Der vielen, vielen Scharen,  
Die unsere Brüder waren.

Herr Gott, nun segne dem deutschen Land  
Seinen gefallenen Heldenstand!  
Gib allen freudigen Opfergeist,  
Der auch im Frieden sich stark erweist;  
Weil doch ihr herrliches Leben  
Für uns zum Opfer gegeben  
Die vielen, vielen Scharen,  
Die unsere Brüder waren!

Georg Merkel.

Abschiedsverse: Werner Grohmann, 1b B.

Gedächtnisrede: Professor Lic. Noth.

Gesang des Kreuzchors: Ecce von Jacobus Gallus (1550 – 1591).

Ecce, quomodo moritur iustus, et nemo percipit  
corde; viri iusti tolluntur, et nemo considerat; a  
facie iniquitatis sublatus est iustus, et erit in pace  
memoria eius.

Jes. 57, 1 – 2; Psalm 75, 3.

Siehe, wie der Gerechte stirbt, und niemand nimmt  
es zu Herzen; ja, die Helden der Gerechtigkeit werden  
dahingerafft, aber niemand achtet darauf; aus der  
Welt der Bosheit ist der Gerechte hinweggenommen,  
und sein Gedächtnis wird bleiben in Frieden.

Die Namen der für das Vaterland gefallenen Lehrer und Schüler werden verlesen.

Sello-Vortrag: Herr Karl Grosch (ehem. Kreuzschüler). Religioso von Heinr. Soltermann.

## Gemeinsamer Gesang:

Selig sind des Himmels Erben,  
Die Toten, die im Herren sterben,  
Zur Auferstehung eingeweiht!  
Nach den letzten Augenblicken  
Des Todesschlummers folgt Entzücken,  
Folgt Wonne der Unsterblichkeit.

Im Frieden ruhen sie,  
Los von der Erde Müh'.  
Hosianna!  
Vor Gottes Thron zu seinem Sohn  
Begleiten ihre Werke sie.

F. G. Klopstock.



## Zur Trauerfeier für unsre Gefallenen

Von Paul Pfizner.

Ihr kamt hierher als junge Menschenknospen,  
Betratet scheu die altherrwürd'gen Räume,  
Zu trinken aus dem Borne alter Weisheit  
Und zu entfalten des Verstandes Kräfte.  
Doch nicht der Geist nur fand hier treue Pflege,  
Auch in die Herzen senkten sich die Keime  
Des Pflichtgefühls und jeder hohen Tugend.  
Da trat der Krieg auch über unsre Schwelle,  
Er riß Euch vorschnell aus den trauten Räumen,  
Er ließ Euch Übermenschliches erdulden,  
Stieß Euch in Jammer, Draußen und Entsetzen  
Und forderte zuletzt das junge Leben.  
Ihr habt die schwerste Prüfung stolz bestanden,  
Ihr tatet Eure Pflicht mit Heldentreue,  
Euch war es süß, fürs Vaterland zu sterben.  
Wenn nun um Euch die alte Schule trauert  
Und heißer Schmerz uns heute neu durchzittert,  
So hält dem Schmerze doch der Stolz die Wage:  
Die schola crucis, stolz auf ihre Söhne,  
Wird Eure Namen nimmermehr vergessen!

